



Handwerkskammer Düsseldorf
Kompetenzzentrum
Soziale Marktwirtschaft



Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand
und Handwerk an der Universität Göttingen

Volkswirte-Forum 2019 des ifh Göttingen in Kooperation mit der Handwerkskammer Düsseldorf

Programm

Montag, den 7. Oktober 2019

Handwerkskammer Düsseldorf

12:00 – 12:30 *Imbiss*

12:30 – 12:45 **Begrüßung und Eröffnung**
Andreas Ehlert | Handwerkskammer Düsseldorf

12:45 – 13:00 **Einführung in den Tagungsablauf, Aktuelles aus dem ifh Göttingen**
Prof. Kilian Bizer | ifh Göttingen und Universität Göttingen

13:00 – 14:00 **Bürokratiewahrnehmung im Mittelstand: Vorstellung aktueller Studienergebnisse**
Dr. Annette Icks | Institut für Mittelstandsforschung Bonn

14:00 – 15:00 **Effekte der Einführung einer CO₂-Steuer auf Handwerksbetriebe:
Ergebnisse einer Modellrechnung**
Anita Thonipara, M.A. | ifh Göttingen

15:00 – 15:30 *Kaffeepause*

15:30 – 16:00 **Präsentation aktueller Promotionsvorhaben
zu inkrementellen und radikalen Innovationen im Mittelstand**
Harm Alhusen, M.A., Thore Bischoff, M.A. | ifh Göttingen

16:00 – 17:00 **Plattformen im Handwerk:
Eine Analyse der Nutzerdaten von MyHammer & Provenexpert**
Dr. Till Proeger | ifh Göttingen

18:00 *Stadtführung in Düsseldorf
Anschließend: Gemeinsames Abendessen*



Handwerkskammer Düsseldorf
Kompetenzzentrum
Soziale Marktwirtschaft



Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand
und Handwerk an der Universität Göttingen

Volkswirte-Forum 2019 des ifh Göttingen in Kooperation mit der Handwerkskammer Düsseldorf

Programm

Dienstag, den 8. Oktober 2019

Handwerkskammer Düsseldorf

9:00 – 10:00

**Die Auswirkungen der Digitalisierung von Märkten, ihre Implikationen für
KMU und Konsequenzen für die Wettbewerbspolitik**

Prof. Ulrich Heimeshoff | Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE)

10.00 – 10:30 *Kaffeepause*

10:30 – 11:30

Soloselbstständigkeit im Handwerk: Prekäres Unternehmertum im B1-Bereich?

Dr. Katarzyna Haverkamp | ifh Göttingen

11:30 – 12:30

Interaktives Lernen:

Schlüssel zum Innovationserfolg nicht-FuE-intensiver KMU?

Dr. Jörg Thomä | ifh Göttingen

12:30 – 13:30 *Mittagspause*

13:30 – 14:30

Betriebsumfrage Handwerk in Sachsen:

Innovationstypen, Wertschöpfungsketten und Wachstum

Dr. Petrik Runst | ifh Göttingen

15:00

Ende des Volkswirte-Forums 2019

Die Vortragsthemen im Detail:

Bürokratiewahrnehmung im Mittelstand: Vorstellung aktueller Studienergebnisse

Das Institut für Mittelstandsforschung Bonn hat im vergangenen Jahr eine groß angelegte Befragung mittelständischer Unternehmen zu ihrer Bürokratiewahrnehmung durchgeführt. Ausgangspunkt ist dabei das Ergebnis, dass laut dem 2012 eingeführten Bürokratiekostenindex (BKI) die Belastungen infolge rechtlicher Regelungen bis Mitte 2017 gesunken sind. Dennoch nehmen die Unternehmen diese als ungebrochen hoch wahr. Dies wirft die Frage auf, warum die Wahrnehmung der Unternehmen unverändert negativ ist. Das IfM Bonn präsentiert im Vortrag die Ergebnisse zu dieser Fragestellung.

Effekte der Einführung einer CO₂-Steuer auf Handwerksbetriebe: Ergebnisse einer Modellrechnung

Die Einführung einer CO₂-Steuer wird immer häufiger als Mittel zur Erreichung internationaler Klimaschutzziele diskutiert. Hierbei stellt sich die Frage nach den Effekten einer Einführung auf mittelständische Unternehmen und insbesondere das Handwerk. Das ifh Göttingen hat für eine Reihe von Gewerken Modellrechnungen angestellt, wie sich eine CO₂-Steuer finanziell im Vergleich zur Belastung durch andere Abgabenformen auswirken würde. Der Vortrag präsentiert die zentralen Ergebnisse der Studie.

Präsentation aktueller Promotionsvorhaben zu inkrementellen und radikalen Innovationen im Mittelstand

Zwei Promotionsvorhaben am ifh Göttingen befassen sich derzeit mit Innovationstätigkeit, bei denen die Messung inkrementeller Innovationen sowie die institutionellen Rahmenbedingungen für radikale Innovationen untersucht werden. Die beiden Promotionsvorhaben werden präsentiert und ihre Relevanz für Mittelstand und Handwerk zur Diskussion gestellt.

Plattformen im Handwerk: Eine Analyse der Nutzerdaten von MyHammer & Provenexpert

Die Plattformökonomie hat für das Handwerk eine hohe und künftig wachsende Relevanz. Trotzdem fehlen bislang grundlegende empirische Ergebnisse zur Struktur und Mechanismen der Plattformen. Der Vortrag stellt aktuelle Ergebnisse einer Analyse der Nutzerdaten der Vermittlungsplattform „MyHammer“ sowie der Bewertungsplattform „Provenexpert“ vor. Hierbei wird insbesondere auf regionale und branchenspezifische Eigenschaften der Plattformnutzer eingegangen.

Die Vortragsthemen im Detail:

Die Auswirkungen der Digitalisierung von Märkten, ihre Implikationen für KMU und Konsequenzen für die Wettbewerbspolitik

Die Plattformökonomie als Teil der Digitalisierung von Märkten kann über die Datenhoheit bei Plattformbetreibern Monopolisierungstendenzen verstärken, die weitreichende Konsequenzen für KMU haben können. Der Vortrag von Professor Heimeshoff vom DICE in Düsseldorf stellt die ökonomischen Mechanismen des Phänomens dar, erklärt aktuelle und künftige Konsequenzen für KMU und stellt Einschätzungen zur Rolle der künftigen Regulierung zur Diskussion.

Soloselbstständigkeit im Handwerk: Prekäres Unternehmertum im B1-Bereich?

Nach Jahrzehnten einer rückläufigen Entwicklung ist der Anteil der Soloselbstständigen an allen Betriebsinhabern im Handwerk in den 2000er Jahren rapide gestiegen. Bei der Suche nach den Ursachen für diesen Anstieg wird meist auf die Auswirkungen der Handwerksnovelle von 2004 verwiesen. Ist jedoch davon auszugehen, dass die soloselbstständige Wirtschaftsweise im Handwerk primär durch die Tätigkeit von Erwerbstätigen mit geringerer (qualifikatorischer) Ausstattung und geringen Einkommen im B1-Bereich geprägt ist? Diese Fragen beantwortet dieser Vortrag auf Basis der Mikrozensusdaten 2014.

Interaktives Lernen - Schlüssel zum Innovationserfolg nicht-FuE-intensiver KMU?

Der Vortrag geht der Frage nach, welchen Stellenwert interaktives Lernen für den Innovationserfolg insbesondere von weniger FuE-intensiven KMU hat (etwa von denen aus der Handwerkswirtschaft). Die diesbezügliche Ausgangshypothese lautet, dass nicht-FuE-aktive Unternehmen, die interaktives Lernen intern in Form eines ausgeprägten innovationsbezogenen Zusammenwirkens von Beschäftigten und Inhabern kultiviert haben und dies mit externen Akteuren verbinden, eine ähnlich gute wirtschaftliche Leistung aufweisen wie FuE-aktive Innovatoren. Die entsprechende empirische Untersuchung wurde auf Basis des KfW-Mittelstandspanels durchgeführt.

Betriebsumfrage Handwerk in Sachsen: Innovationstypen, Wertschöpfungsketten und Wachstum

Das ifh Göttingen führte im Januar 2019 gemeinsam mit drei Handwerkskammern eine Umfrage unter sächsischen Handwerksunternehmen durch. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt dabei auf den Wertschöpfungsverflechtungen der Unternehmen und ihren innovativen Kapazitäten. Der Vortrag stellt dar, welche Innovationstypen sich dabei zeigen und wie sich die Innovationsstruktur auf eine Reihe zentraler betrieblicher Merkmale, wie beispielsweise das Exportverhalten oder das Wachstum auswirkt.